

legenheit eine Zeitlang in Pohlisch-Preussen zu stehen, darinnen er mit des Königs Erlaubniß von denen eingetriebenen Brandschakungs-Geldern ein neues Dragoner-Regiment aufrichtete, das noch vor Ende des Jahrs complet wurde, und aus lauter deutscher Mannschafft bestunde.

Im Jan. 1704 ward er zum General-Major erkläret, in welcher Qualität er im Jun. Befehl kriegte, mit drey Regimentern zu Pferde, worunter sich auch sein neu-errichtetes Dragoner-Regiment befand, nach Groß-Pohlen zu marschiren, und sowohl die darinnen befindlichen Conföderirten, als auch die Stadt Posen, worinnen der General-Major Marderfeld von dem Parthengänger Smigelski gar sehr beunruhiget wurde, zu bedecken. Diesem zu Folge brach er aus der Gegend von Danzig, wo er bisher gestanden, auf, und marschirte über Woklaw, Meve, Neuburg, Graudenz, Schwes, Culm, Strelitz, Thorn, Radzimo, Irbiza, Kleszowa, Slupsie, und Bresna nach Posen, vor welcher Stadt er den 11 Jul. anlangte, und sein Lager auf einer Höhe vor dem Wasser-Thore aufschlug, woben er von Stanis-lao, der vor weniger Zeit zu Warschau zum Könige in Pohlen erwehlet worden, Nachricht erhielt, daß er nechstens mit seinen Cron-Trouppen zu ihm stossen würde.

Mittlerweile kriegte der Sächsische General-Lieutenant von Schulenburg von des General Meyerfelds Ankunft und Stärcke Kundschafft. Um ihn nun über den Hauffen zu werffen, ehe er mehrere Verstärkung erhielt, nahm er den Kern von seinen Trouppen, so aus 3500 Mann zu Pferde und Fuß bestunde,